

## Spatenstich Eichendorff-Realschule

Liebe **Schülerinnen**, liebe **Schüler**.  
liebe **Lehrerinnen** und **Lehrer**,  
sehr geehrte **Frau Breitkopf**, **Frau Gnoth**,  
**Vertreterinnen** und **Vertreter** der **Elternschaft**,  
**Vertreterinnen** und **Vertreter** der **planenden Ingenieursbü-**  
**ros**,  
allen voran **Frau Sinnwell** und **Herr Haasis** vom **Architektur-**  
**büro Hotz** plus Architekten,  
und **last but not least** –  
der **wichtigste Mann** des Tages, weil er die **Schaufeln** und **den**  
**Bagger** mitgebracht hat –  
sehr geehrter **Herr Simon** von der **Firma Schwarz**,  
meine sehr geehrten **Damen** und **Herren**,

wenn ich **Sie heute hier** für die **Gemeinde Gottmadingen**  
zum **Spatenstich begrüßen** darf, dann tue ich das **stellver-**  
**tretend** für ein **großes Team**, das in den **vergangenen**  
**Monaten hervorragende Arbeit geleistet** hat, um dieses für

unsere **Heimatgemeinde** zentrale und **wichtige Projekt**, ich sage es **salopp**, zum **Fliegen zu bringen**.

**Monate**, ja, man kann **jetzt schon** fast sagen, **jahrelang** wurde **intensiv gearbeitet**, in **Bürgerbeteiligung**, mit den **Vertreterinnen** und **Vertretern** der **Schule**, mit den **Schülerinnen** und **Schülern**, **konstruktiv**, um das **Aussehen** und die **Gestaltung** des **Schulgebäudes diskutiert**; in **zahlreichen Planungsunden** mit den **beteiligten Ingenieurbüros** nach **optimalen** aber auch nach **bezahlbaren Lösungen gesucht** und **manchmal** auch, ich sage das im **positiven Sinn**, **gerungen**.

**Ja**, und wenn ich **hier stehe** und **Sie alle stellvertretend** für die am **Bau Beteiligten begrüße** und wir **gleich** mit den **Schülerinnen** und **Schülern** zum **Spatenstich schreiten**, dann ist das **der endgültige Beweis** dafür, dass **wir** es in **zweiter Ausschreibungsrunde geschafft** haben, die **Baugewerke** am **Markt unterzubringen**, zu **Kosten**, die wir uns **teilweise so nicht gewünscht** haben, die wir aber **hoffentlich knapp** an der **Schmerzgrenze** des **Erträglichen** als Gemeinde **miteinander aushalten** werden.

**Vier Worte, vier Gefühle, prägen** für mich den **heutigen Tag**: **Stolz, Dankbarkeit, Respekt und Freude!**

**Stolz** bin ich auf die **Mitarbeiterinnen** und **Mitarbeiter**, auf, ich sage es **salopp**, unsere **super Truppe** aus dem **Rathaus**. **Wir** sind **als Verwaltung nicht** darauf **ausgerichtet**, einfach so mal ein **Projekt zwischen 25 und 30 Millionen Euro** zu **stemmen**. Ich bin **stolz**, wie **Sie, Herr Steinbrenner** und **Herr Kopp**, diese **Herausforderung angenommen** haben, aber auch wie **alle anderen** aus dem **Bauamt**, aus der **Kämmerei**, aus dem **Hauptamt**, aus dem **ganzen Haus**, dieses **Projekt unterstützen** und **gemeinsam** für das **große Ziel an einem Strang ziehen**. Und ich bin **stolz darauf**, dass wir **dieses Projekt** in unserer **Gottmadinger Weise** wieder im **Dialog** mit den **Betroffenen**, mit den **Nutzerinnen** und **Nutzern** des **Gebäudes** auf den **Weg gebracht** haben. **Danke dafür!**

**Dankbarkeit** hatte ich als **zweites Thema** angesprochen und **wende mich** an die **Gemeinderätinnen** und **Gemeinderäte**. Ich bin **dankbar** für **den Mut**, dieses **Projekt so geschlossen anzugehen**, zu **begleiten** und **am Ende auch zu entscheiden** und ich bin **dankbar** für die **Größe des Gemeinderates**, sich **genau an den Stellen** in die **Diskussion einzubringen** und **leidenschaftlich zu diskutieren**, wo es **wirklich um die Wurst geht**, wo die **großen Pflöcke eingerammt** werden müssen, wo die **Richtungsentscheidungen fällig** sind und **damit** den **Rahmen** und die **Leitlinien** zu **setzen** und sich **im Umkehr-**

**schluss** aus dem **Klein Klein**, aus dem **Tagesgeschäft** eines **solchen Großprojektes herauszuhalten** und uns als **Verwaltung** damit den **notwendigen Raum** zu geben, das **Projekt zügig voran** zu bringen. **Für mich** ist das **einer der Schlüssel des Erfolges**, warum **wir heute hier stehen** und **gemeinsam** und **zufrieden dieses Projekt starten**. **Danke dafür!**

**Respekt** ist das **dritte Thema**. **Respekt** vor der **Größe der Aufgabe**, **Respekt** vor der **finanziellen Verantwortung**. **Nie zuvor** und **wohl auch für lange Zeit nicht mehr hat** und **wird** die **Gemeinde Gottmadingen** in **dieser Größenordnung Geld** in ein **einziges Thema**, in ein **einziges Bauprojekt** geben. Es ist das **wichtigste** und das **zukunftsweisende Projekt** unserer **Gemeinde** und ich **spüre deutlich**, auch in **vielen persönlichen Gesprächen**, dass die **Bevölkerung breit** hinter **diesem Projekt steht**. Ich bin **sicher**, **davon** kann sich der **Gemeinderat**, **davon** kann ich **mich**, ein **gutes Stück tragen** lassen. Der **Respekt** vor dem **Projekt gebietet aber auch**, mit diesem **Vertrauen**, das **uns als Entscheidungsträger entgegengebracht** wird, **sorgsam umzugehen**, **genauso** wie mit dem **Geld unserer Gemeinde**, das wir **für dieses Projekt einsetzen**.

Und **zuletzt die Freude**: Muss ich **diesen Punkt wirklich** noch **erklären?**

**Freude**, dass es im **zweiten Anlauf** nun **endlich los geht**,  
**Freude**, dass wir ein **wirklich tolles Gebäude** für die **Schülerinnen** und die **Schüler** bauen können, **Freude**, dass wir **unser Gottmadingen** an einer **ganz zentralen Stelle weiter- und fortentwickeln**.

**Freuen** Sie sich **mit mir, meine Damen und Herren, freuen** Sie sich **mit uns allen**, die am **Projekt beteiligt** sind, **freuen** Sie sich auf **eine neue Schule für Gottmadingen**.

**Vielen Dank!**

Es gilt das gesprochene Wort